



# Infoletter Sri Lanka

Geschäftsanhahnung  
Nachhaltige Mobilität, Verkehrs-/ÖPNV-Lösungen  
und Logistik  
02.-05. Dezember 2019 in Colombo  
BMWi- Markterschließungsprogramm für KMU 2019

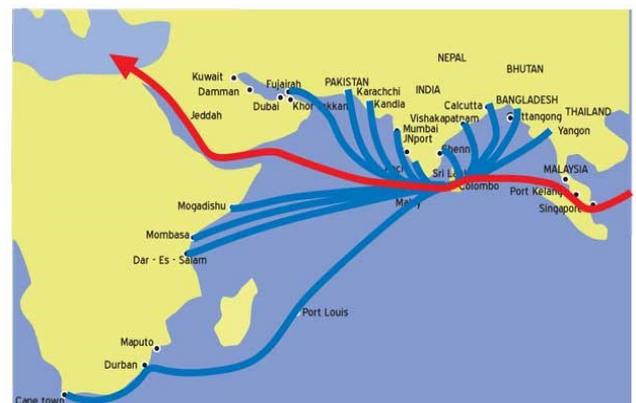
## Geschäftsanhahnung 2019 mit der AHK Sri Lanka

Die AHK Sri Lanka bietet im Dezember 2019 eine Geschäftsanhahnung zu den Themenbereichen „Nachhaltige Mobilität, Verkehrs- und ÖPNV-Lösungen und Logistik“ für deutsche KMU an. Die Reise nach Colombo erfolgt im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und bietet den teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, sich auf einer Fachkonferenz zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen sowie während B2B Gesprächen erste Geschäfte anzubahnen.

### Sri Lanka als Logistik-Hub in Südasien

Sri Lanka etabliert sich als Logistik - und Trading Hub. Colombo hat den größten Hafen Südasiens, ist Nr.13 weltweit in Bezug auf die Connectivity und Nr. 22 bzgl. der Größe des Hafens. Colombo Port hat die weltweit größte Wachstumsrate (15,6%) bei Containerkapazitäten. Die derzeitigen Containerkapazitäten betragen 7 Mio. TEUs, bis 2020 sind 10 Mio. TEUs geplant. Auch der Hafen von Hambantota gewinnt an Bedeutung: die Schiffsrouten durch Hambantota werden von 36.000 Schiffen genutzt, inklusive 4.500 Öltankern. Der Hafen, der zurzeit als RoRo-Hub für den Import von Kfz und als LPG-Terminal genutzt wird, erlaubt Einsparungen von 3 Tagen Fahrtzeit und Treibstoff. Container- und LNG-Kapazitäten, sowie Dienstleistungen in den Bereichen Schiffsreparatur, Warehousing sollen entwickelt werden. Hieraus ergibt sich ein großes Kooperationspotential für deutsche Unternehmen.

Dieses Potenzial hat das Land erkannt und entsprechende Maßnahmen ergriffen: Die sri-lankische Regierung fokussiert sich nicht nur darauf, das Land als Logistik-Hub zu etablieren, sondern auch darauf, die lokale Verkehrs- und Logistikinfrastruktur auszubauen.



Die geographische Lage Sri Lankas bietet sich als Knotenpunkt globaler Handelsrouten zwischen Europa, Afrika und Asien an.

Durchführer



Delegation der Deutschen  
Wirtschaft in Sri Lanka  
Delegation of German Industry  
and Commerce in Sri Lanka

## Basisinformationen Sri Lanka

Jahr	2000	2010	2017
<b>Land</b>			
Population total (Millionen)	18,78	20,20	21,44
<b>Wirtschaft</b>			
BIP in USD (Mrd.)	16,33	56,73	87,17
BIP-Wachstum (%)	6,0	8,0	3,1
Inflation / BIP Deflator (%)	7,3	22,8	8,2
Export von Gütern und Dienstleistungen (% BIP)	39	20	22
Import von Gütern und Dienstleistungen (% BIP)	50	27	29
Ausl. Direktinvestitionen in USD (Mrd.)	0,002	0,042	1,8
<b>Umwelt</b>			
CO2-Emissionen (Tonne pro Kopf)	0,55	0,66	0,89
Stromverbrauch (kWh pro Kopf)	295	461	531

Quelle: World Development Indicators database

## Bilaterale Beziehungen zu Deutschland

Der bilaterale Handel zwischen Deutschland und Sri Lanka ist in den vergangenen Jahren stark angestiegen. Im vergangenen Jahr erreichten die deutsch-sri lankischen Geschäftsbeziehungen ein

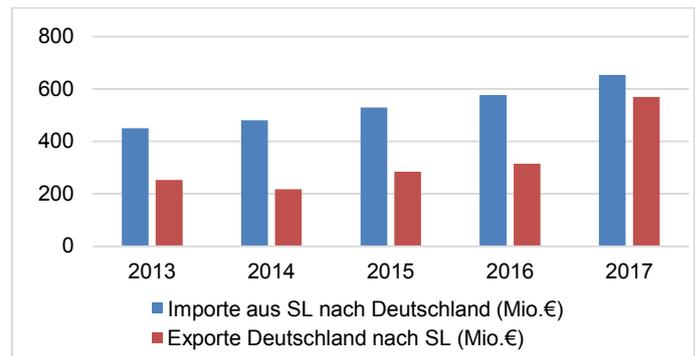
Rekordhoch, bei dem die Exporte von Sri Lanka nach Deutschland um 13% auf 654 Millionen Euro und die deutschen Exporte nach Sri Lanka um 81% auf 571 Millionen Euro anstiegen. Insgesamt betrug der bilaterale Handel damit 1,25 Milliarden Euro.

Zu den Ausfuhrsgütern aus Deutschland nach Sri Lanka zählen unter anderem Luftfahrzeuge mit 45%, Maschinen mit 15% und chemische Erzeugnisse mit 8%.

Die deutschen Direktinvestition stiegen in den letzten 3 Jahren um 32 Mio. Euro auf 162 Millionen Euro.

## Entwicklung des bilateralen Handels 2013 – 2017

Der bilaterale Handel ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen, wie folgende Graphik verdeutlicht.



Quelle: Central Bank of Sri Lanka & Sri Lanka Export Development Board

## Effizienzlösungen für den Logistiksektor

Deutsche Produkte stehen in Sri Lanka für hohe Qualität und Zuverlässigkeit. Gerade im Bereich Nachhaltigkeit in der Mobilität und der Logistik, sowie bei Infrastrukturösungen ergeben sich somit gute Möglichkeiten, langfristige Projekte in Sri Lanka auf den Weg zu bringen. Sri Lanka ist gerade dabei, großangelegte Infrastrukturausbauprojekte zu realisieren und sich als Logistik-Hub in der Region zwischen Europa, Afrika und Asien zu etablieren. Hierbei auf nachhaltige Mobilitäts-, Verkehrs- und Logistiklösungen zu setzen ist von strategischem Interesse aller Beteiligten.

In Sri Lanka besteht großes Potenzial bei intelligenten Transport-Management-Systemen, ganzheitlichen Mobilitäts- und Infrastrukturkonzepten, und intermodalem Verkehr. Smart Port-Lösungen für Sri Lankas zwei Häfen sind aktuell nachgefragt. Innovative Konzepte im Bereich Verkehr- und ÖPNV, Alternativen zu konventionellen Fahrzeugen, moderne Logistiklösungen inkl. der dazugehörigen Infrastruktur und Effizienzlösungen in den Bereichen der nachhaltigen Mobilität und Logistik bieten erfolgsversprechende und spannende Betätigungsfelder für KMU.

Nach dem Logistik Performance Index der Weltbank (LPI), der Faktoren wie u.a. Effizienz des Räumungsprozesses, Qualität der Infrastruktur und logistische Kompetenz der Transportunternehmen einbezieht, wird Deutschland im Vergleich mit 160 Ländern auf Platz 1 eingestuft. Sri Lanka belegt den Platz 94, weil Schwächen in allen Bereichen vorliegen. Herausforderung und gleichzeitig Ziel ist es, Sri Lankas Möglichkeiten und Stärken zu nutzen, damit das Land zu den Top Logistik- und Handelsstandorten in Asien aufsteigt. Die Stärken liegen in der strategischen Lage in Mitten internationaler Handelsschiffsrouten, in der Offenheit der Regierung bilaterale sowie multilaterale Handelsabkommen zu schließen, sowie in dem Expansionspotenzial des Hafens als auch des Flughafens Colombos. Deutsche Unternehmen können mit ihrer Expertise in den Bereichen Transport-Management-Systemen und Supply-Chain-Modelle den Logistiksektor in Sri Lanka effizienter gestalten helfen und neue Geschäftsfelder erschließen. Dank intelligenter Lösungen für den Verkehrs- und Güterfluss können Logistikzentren automatisiert und effizienter strukturiert werden. Ein Ziel ist es, Colombos Hafen zu einem "Smart Port" weiterzuentwickeln, Technologie- und IT-Systeme zu modernisieren und E-Mobilität im Hafen zu etablieren.

### Logistik Performance Index der Weltbank (LPI)

Land	Jahr	LPI Rank	LPI Score	Zollabfertigung	Infrastruktur	Int. Versand	Logistik Kompetenz	Tracking & Tracing	Pünktlichkeit
Deutschland	2018	1	4.20	4.09	4.37	3.86	4.31	4.24	4.39
Sri Lanka	2018	94	2.60	2.58	2.49	2.51	2.42	2.79	2.79

Quelle: Worldbank

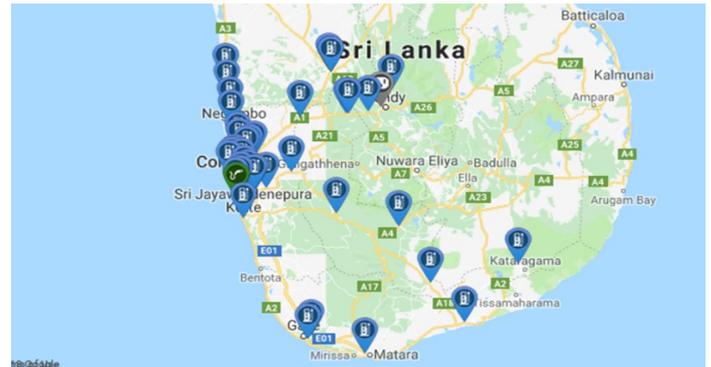
## Nachhaltige Mobilität & Transportsysteme

Zu einem effizienten und nachhaltigen Logistiksystem gehören zum einen eine gut ausgebaute Infrastruktur und zum anderen intelligente Transport-Management-Systeme. Um den Nachhaltigkeitsaspekt nicht zu vernachlässigen, ist der Umstieg von Abgasmotoren auf Elektromobilität oder wasserstoffbetriebene Fahrzeuge notwendig.

### Status Quo des Transportsektors Sri Lankas

Dies ist dringend notwendig, wenn man berücksichtigt, dass im Jahr 2015 der Transportsektor in Sri Lanka, welcher mit 10% zum BIP und 6% zur Beschäftigung beiträgt, für mehr als die Hälfte aller Treibhausgasemissionen verantwortlich war. Die Fahrzeug- und Treibstoffimporte machten 16% aller Importe aus. Das vorherrschende Transportmittel auf der Insel war mit 45% der Bus, gefolgt von Autos und dem Schienenverkehr. 2,2 Millionen Pendler kommen täglich über 12 Hauptverkehrsstraßen nach Colombo, wobei 62% der Straßen von privaten Fahrzeugen belegt werden, welche lediglich 45% der Pendler transportieren. Durch das hohe Verkehrsaufkommen in der Stadt kommt es zu dauerhaftem Stau und einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 5-8km/h während der Stoßzeiten und 20 km/h in den Nebenzeiten. Die geringe Geschwindigkeit resultiert in einer langen Pendelzeit, was zu wirtschaftlichem Ausfall durch die verringerte produktive Zeit der aktiven Arbeitskräfte führt ebenso wie zu hohen Schadstoffwerten und einer Belastung der Fahrzeuge durch ständiges Bremsen. Somit ist erkennbar, dass zwischen den Zielen der Regierung und dem Status Quo noch viel Spielraum besteht, bei dem deutsche KMU aktive und konstruktive Mitgestaltung suchen können.

Seit 2015 wurden die Förderungen für Elektrofahrzeuge drastisch erhöht und 2017 die Ziele bekannt gegeben, bis 2025 alle staatseigenen Fahrzeuge und bis 2040 alle Privatfahrzeuge durch Elektro- oder Hybridmodelle zu ersetzen. Diese Vorhaben sollen durch Steuererleichterungen unterstützt werden. Zeitgleich sollen ineffiziente Subventionen für fossile Brennstoffe abgebaut werden



Verteilung der Elektro-Ladestationen in Sri Lanka

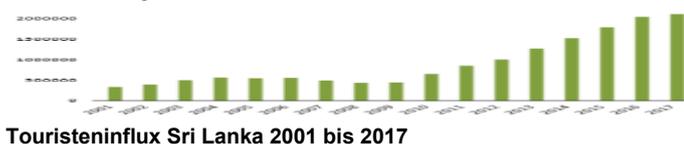
und Steuern umstrukturiert werden, um verschwenderischen Verbrauch einzudämmen und die Umwelt zu schonen. Dadurch stieg in den vergangenen Jahren die Zahl der registrierten Elektrofahrzeuge in Sri Lanka exponentiell an. Herausforderungen bleiben die spärlich ausgebaute Ladeinfrastruktur außerhalb Colombos und im Westen der Insel und die Folgekosten (Batterie, Instandhaltung) einer Investition in Elektromobilität. Das Bussystem in Sri Lanka ist veraltet und großer Verbraucher importierter fossiler Brennstoffe. Der Bahnsektor bedarf, wie der gesamte ÖPNV-Sektor, ebenfalls einer Modernisierung.

### Vision und Chancen in der nachhaltigen Mobilität

Zurzeit wird in Sri Lanka unter anderem an solarbetriebenen Rikschas (weit verbreitetes Transportmittel in Sri Lanka) geforscht, sowie an Plänen zum Ausbau des E-Mobilitätsnetzes gearbeitet. Hierzu gehören auch der Ausbau der Ladestationsinfrastruktur, insbesondere im Osten des Landes, als auch deren nachhaltige Funktionalität. Außerdem ist ein großes Projekt im Hinblick auf die Einführung von Elektro- und Wasserstoffbussen von der Regierung ausgeschrieben. E-Mobilität soll jedoch nur ein Zwischenschritt zu dem noch nachhaltigeren Wasserstoffantrieb sein. Konkrete Chancen für deutsche KMU ergeben sich somit in den Bereichen Logistiklösungen, Applikationen im Transportsektor, bei Komponenten in der Elektromobilität und Hybrid-Power-Systemen sowie bei Produkten im Bereich Smart Port und Effizienzsteigerung.

## Luffrachtlogistik

Der Colombo Airport strebt weitere Expansionen sowie Terminalerweiterungen an. Im Moment findet ein Projekt zum Bau eines mehrstöckigen Terminalgebäudes mit Parkhaus und neuen Rollwegen statt, welches voraussichtlich im Oktober 2019 fertiggestellt wird. Es bestehen jedoch noch weitere Pläne zur Erweiterung des Terminals 1 und Modernisierung des Flughafens, um den immer weiter ansteigenden Touristenstrom zu handhaben. Auch ein Flughafentransfer steht noch aus.



## Informationen zum Programm

Geschäftsanhörungen im Rahmen des Markterschließungsprogramms (MEP) für KMU des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) haben den Einstieg und Erweiterung des Auslandsengagements im Zielmarkt als Absicht. Das MEP leistet einen wichtigen Beitrag zur Außenwirtschaftsförderung. Es bietet eine flexible Plattform für diverse Themen- und Programminitiativen. Das Programm richtet sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz in Deutschland.

Das branchen- und ziellandoffene Programm besteht seit dem Jahr 2012 und vereinfacht jährlich rund 1200 Unternehmen ihren Einstieg in neue Märkte.

## 7 Gründe für Ihre Teilnahme

Warum sollten Sie teilnehmen?

1. Sie erhalten Marktinformation aus erster Hand
2. Sie können Exportstrategien beurteilen und Risiken besser vorbeugen
3. Schnell und einfach neue Märkte erkunden
4. Netzwerke bilden und nachhaltige Kontakte knüpfen
5. Geschäftspartner vor Ort treffen und auswählen
6. Sie steigern Ihre Erfolge im Auslandsgeschäft und Ihre Exporte
7. Wesentliche Zeit- und Kosteneinsparung

## Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit Firmensitz in Deutschland und Interesse ihr Auslandsgeschäft auf- oder auszubauen. Auch Großunternehmen können sich für eine Projektteilnahme bewerben. Grundsätzlich gilt, dass mindestens 50% der teilnehmenden Unternehmen KMU sein müssen und Vorrang vor Großunternehmen haben.

Im Rahmen der Anmeldung werden vom Durchführer die Umsatz- und Mitarbeiterzahlen von allen teilnehmenden Unternehmen erhoben.

Für alle Unternehmen werden die individuellen Leistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Die Kosten für die förderungsrelevanten Beratungsleistungen werden nur dann vom Unternehmen selbst getragen werden, wenn die EU-Freigrenze für De-minimis (200.000 Euro in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren) bereits ausgeschöpft wurde. Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze von dem Unternehmen beim Durchführer abzugeben

## Leistungen und Programmübersicht

Die Geschäftsanhaltung umfasst eine Unternehmerreise mit lokaler Präsentationsveranstaltung, bei der die teilnehmenden deutschen Firmen ihre Produkte, Technologien und möglichen Kooperationsfelder vorstellen können. Weitere Kernelemente des Projektes bestehen in der Organisation von Einzelgesprächen, die mit potenziellen Geschäftspartnern vor Ort stattfinden, und der Erstellung einer umfangreichen Zielmarktanalyse. Schwerpunkt ist die konkrete Geschäftsanhaltung zwischen in- und ausländischen Unternehmen.

Die Reisedauer beträgt 3-5 Tage, Zielort ist Colombo, Sri Lanka.

## Kosten

Profitieren Sie vom umfangreichen Unterstützungsangebot des MEP. Im Rahmen der Förderung werden Kosten für die Organisation des Programms sowie Informationsbereitstellung getragen.

Der Eigenanteil bei der Teilnahme an dem Auslandsformat Geschäftsanhaltung beträgt:

- 500 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als zwei Millionen Euro Jahresumsatz und weniger als zehn Mitarbeitern
- 750 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Millionen Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1000 Euro (netto) für Unternehmen ab 50 Millionen Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und sonstige Verpflegungskosten müssen vom Unternehmen selbst getragen werden.

## Kontakt für weitere Informationen und Anmeldung

### Durchführer:

**Lucy Schulze**

Manager Public Projects & Vocational Training

**Delegation der Deutschen Wirtschaft für Sri Lanka**

Tel: +94-112-314364

Email: [lucy@srilanka.ahk.de](mailto:lucy@srilanka.ahk.de)

Web: [www.srilanka.ahk.de](http://www.srilanka.ahk.de)

### Akquisepartner:

Markus Winter

Consultant

**energiewaechter GmbH**

Tel.: +49 (0) 30 / 797 444 1-13

Email: [mdw@energiewaechter.de](mailto:mdw@energiewaechter.de)

Web: <https://www.energiewaechter.de/>

## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Öffentlichkeitsarbeit

11019 Berlin

[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### Text und Redaktion

AHK Sri Lanka

### Redaktionelle Bearbeitung

Lucy Schulze - Manager Public Projects & Vocational Training

### Gestaltung und Produktion

AHK Sri Lanka

### Stand

April 2019

### Bildnachweis

AHK Sri Lanka

Akquisepartner

